

Dank

Ich möchte all jenen danken, die mich auf dem Weg zu dieser Dissertation unterstützt haben. Mein Dank gilt zunächst meiner Erstbetreuerin Ulrike T. Kissmann und meinem Zweitbetreuer Reiner Keller, deren fachliche Anleitung und kritische Reflexion für die Entwicklung meiner soziologischen Haltung im Allgemeinen und für diese Arbeit im Besonderen unverzichtbar waren. Ulrike T. Kissmann danke ich, neben ihrer allgemeinen Betreuung, insbesondere für die produktive Ermutigung, mich den Theorien des Neuen Materialismus zuzuwenden. Ich danke ihr auch für den ausgesprochen ergiebigen Raum des Fachgebietskolloquiums, das eine zweiwöchentliche Konstante in meinem Forschungsprozess war. Reiner Keller möchte ich für die umfassende und anspruchsvolle Ausbildung im Feld der Soziologie und insbesondere im Bereich der qualitativen Methoden danken. Im Rahmen meines Studiums eröffnete er mir den Zugang zur französischen Soziologie und Philosophie.

Danken möchte ich auch meinen ehemaligen Kolleg*innen Katja Richter, Ingmar Zalewski und Christoph Sucherdt für ihren Input im Rahmen des Fachgebietskolloquiums. Ich danke Katja Richter weiterhin für die Schaffung von Freiräumen im Tagesgeschäft in den letzten Monaten meiner Dissertation. Ingmar Zalewski danke ich für unsere Telefonate und sein offenes Ohr.

Mein besonderer Dank gilt meiner Ehefrau. Ihre unermüdliche Unterstützung und Ermutigung haben mir in den schwierigsten Momenten dieses Projekts Kraft gegeben.

Mein ausdrücklicher Dank gilt weiterhin Verena Schmid für ihre freundschaftliche Unterstützung sowie ihr sorgfältiges und zielgenaues Feedback im Finalisierungsprozess dieser Arbeit.

Schließlich danke ich allen, die direkt oder indirekt an meinem wissenschaftlichen Werdegang beteiligt waren und mich auf diesem Weg unterstützt haben.